Kernkraftwerkrückbau

Steven Becker 29. Dezember 2017

Überblick

- · Situation in Deutschland
- Weg zur Stilllegung
- · Der Rückbau
- Kosten

Situation in Deutschland

Situation in Deutschland



Abbildung 1: Auflistung der Abschaltungsjahre von deutschen AKWs [karte_abschaltungen].

Weg zur Stilllegung

Weg zur Stilllegung

- · Stillegungen müssen beantragt werden
- · Länder sind dafür zuständig
- Unterliegt dem Atomrecht

Nachbetriebsphase

- · Abschaltung des Kernreaktors
- Dauer von etwa 5 Jahren nach der Abschlatung
- Brennelemente müssen noch weiter gekühlt werden
- radioaktive Betriebsabfälle werden entfernt

Senkung der durchschnitllichen Aktivität

$$10\times 10^{20}\,\mathrm{Bq}\quad\rightarrow\quad 10\times 10^{16}\,\mathrm{Bq}$$

Stillegungstrategien - Direkter Abbau

- · Rückkbau unmittelbar nach Abschaltung
- · dauert mindestens 10 Jahre
- \cdot wird in Deutschland am häufigstens verwendet

Stillegungstrategien - Sicherer Einschluss

- Nach der Abschaltung wird der Reaktor in eine wartungsarmen Zustand gebracht
- · Dauer von etwa 30 Jahren

Direkter Abbau - Sicherer Einschlus - Ein Vergleich

Direkter Rückbau	Sicherer Einschluss und späterer Rückbau
Wesentliche Vorteile	
 Verfügbarkeit von Personal, das mit der Anlage und der Betriebshistorie vertraut ist. Milderung sozialer Folgen für das Betriebspersonal sowie wirtschaftlicher Folgen für die Region. Gelände kann früher wieder einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden. 	 Radioaktivität klingt mit der Zeit ab; das Volumen an radioaktivem Abfall nimmt ab. Abbauarbeit technisch einfacher durch geringere Strahlenbelastung.
Wesentliche Nachteile	
Höhere noch vorhandene Radioaktivität.Abbauarbeit komplexer aufgrund höherer Strahlenbelastung.	 Messtechnischer Aufwand für die radiologische Bewertung nimmt mit der Zeit zu. Für den Rückbau nach dem sicheren Einschluss muss neues qualifiziertes Personal gefunden werden.

Abbildung 2: Vor- und Nachteile von Direkter Abbau und Sicheren Einschluss [1].

Weg zur Stillegung - Direkter Abbau



Abbildung 3: Zeitlicher Verlauf eines direkten Abbau[1].

- Ausbau von nicht mehr benötigten Teilen z. B. Regelstabführungen
- Platz schaffen für spätere Rückbaumaßnahmen



Abbildung 4: Schematische Darstellung der Bauteile die von der Rückbauphase 1 betroffen sind und ausgebaut werden, am Beispiel eines Siedewasserreaktors [1].

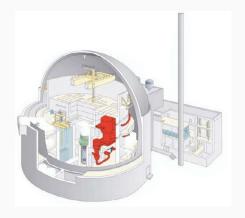


Abbildung 5: Schematische Darstellung der Bauteile die von der Rückbauphase 2 betroffen sind und ausgebaut werden, am Beispiel eines **Siedewasserreaktors** [1].

- Enterfnung des Primärkühlkreislaufs
- · Abbau des Dampferzeugers

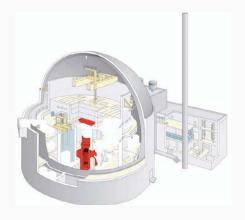


Abbildung 6: Schematische Darstellung der Bauteile die von der Rückbauphase 3 betroffen sind und ausgebaut werden, am Beispiel eines **Siedewasserreaktors** [1].

- Enterfnung des Reaktordruckbehälters
- Rückbau des biologischen Schildes

- Abbau verbleibender Systeme im Kontrollbereich
- Abwassseraufbereitun und Abluftanlage werden entfernt
- Beendigung der Gebäudekontamination



Abbildung 7: Schematische Darstellung der Bauteile die von der Rückbauphase 4 betroffen sind und ausgebaut werden, am Beispiel eines Siedewasserreaktors [1].

Literatur

- Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH. "Stilllegung kerntechnischer Anlagen". Version 28.12.2017. In: (2012). URL: https://www.grs.de/sites/default/files/pdf/GRS-S-50.pdf.
- Bau und Reaktorsicherheit Bundesministerium für Umwelt Naturschutz. Atomkraftwerke in Deutschland. Version 28.12.2017. 2017. URL: http://www.bmub.bund.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/nukleare-sicherheit/aufsicht-ueber-kernkraftwerke/kernkraftwerke-in-deutschland/.

- Bau und Reaktorsicherheit Bundesministerium für Umwelt Naturschutz. Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Version 28.12.2017. 2017. URL: http://www.bmub.bund.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/nukleare-sicherheit/stilllegung/.
- Greenpeace. AKW-RÜCKBAU DIE ALTLAST DES NUKLEAREN WAHNS.

 Version 28.12.2017. URL:

 https://www.greenpeace.de/themen/energiewende-

https://www.greenpeace.de/themen/energiewendeatomkraft/atomkraftwerke/akw-rueckbau-die-altlast-desnuklearen-wahns.